

Begrüßung beim Vortrag über Karl Jarres am 26. Januar 2008

Michael Hacker (SS 1986)

Sehr verehrter Herr Professor Kruse-Jarres, sehr geehrte Gäste, liebe Bundesbrüder, ich darf Sie alle recht herzlich auf dem „Schänzchen“ zum heutigen Vortrag über unseren Bundesbruder Karl Jarres begrüßen.

Bevor wir den Vortrag über den Politiker und Menschen Karl Jarres hören, möchte ich in aller Kürze noch einige Bemerkungen zum Bonner Alemannen Karl Jarres vorwegschicken.

Jarres wurde im SS 1894 nach bereits absolvierten Semestern in London und Paris bei der Alemannia aktiv und war u.a. Sprecher, Kneipwart und Ehrenrichter. Am 1. April 1895 nahm er an der von seinem Bbr. Alexander Pflüger (SS 1888) maßgeblich organisierten **Huldigungsfahrt zu Bismarcks 80. Geburtstag** nach Friedrichsruh teil. Damals zogen mehr als 6.000 Studenten aller deutschen Hochschulen von Hamburg nach Friedrichsruh, um dem greisen ehemaligen Reichkanzler zu huldigen. Die Alemannia vertrat Jarres auch auf den Burschentagen 1895 und 1896. Auf dem Burschentag 1896 stimmte er gegen den damaligen Antrag, Juden künftig die Aufnahme in eine Burschenschaft zu verwehren.

Im „studentischen Kulturkampf“, also der Auseinandersetzung zwischen nationalen und katholischen Studenten und ihren Verbindungen, wurde Jarres 1896 Opfer einer Schlägerei, bei der er schwere Schädelverletzungen davontrug. Es ist ein Beispiel für seinen Charakter, daß er sich für die Begnadigung eines der Täter aktiv einsetzte. Dieser hat Jarres` Haltung bei dessen Tod der Alemannia gegenüber noch einmal gewürdigt.

Nach Gründung des Vereins alter Bonner Alemannen (1904) wurde Jarres **Mitglied des Verwaltungsrates**, dessen Vorsitz er mit Unterbrechungen de facto von 1928 bis zu seinem Tode innehatte¹. Die Burschenschaft hat ihm sein großes Engagement für sie durch die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** 1919 gedankt. Er wurde außerdem 1925 Ehrenmitglied unserer damaligen Schwesterburschenschaft Alemannia zu Münster.

1923 wurde in der Alemannia eine **Jarres-Spende** ins Leben gerufen, deren Ergebnis zugunsten der Aktivitas, z.B. zum Kauf von Büchern verwandt wurde. Damit konnten die Folgen der katastrophalen Geldentwertung etwas gemildert werden.

Den meisten Bundesbrüdern und Gästen ist der Name Karl Jarres geläufig, weil sie das **Jarreszimmer** (offiziell Karl-Jarres-Zimmer) kennen. Dieser Raum trägt seit dem 2. Februar 1958, also ziemlich genau seit 50 Jahren, den Namen unseres wahrscheinlich berühmtesten Bundesbruders. Der Anbau des damaligen Gartensaals war von ihm mitinitiiert worden.

Soviel zum Alemannen Karl Jarres und zum besseren Verständnis, weshalb auch heutige Alemannen Grund haben, dieses Bundesbruders dankbar zu gedenken. Herr Professor Kruse-Jarres, Sie haben das Wort. Vielen Dank.

¹ Den Vorsitz hatte bis 1933 Richard Dönhoff (SS 1883/84), der aber krankheitsbedingt seit 1928 von Jarres, damals stv. Verwaltungsratsvorsitzer vertreten wurde. Von 1935 bis 1939 war Hans Nockemann (SS 1922) Vorsitzter und Jarres sein Stellvertreter, bevor er 1939 wieder Vorsitzter wurde.